

Der Ökologische Fußabdruck

3 | Bereich Ernährung



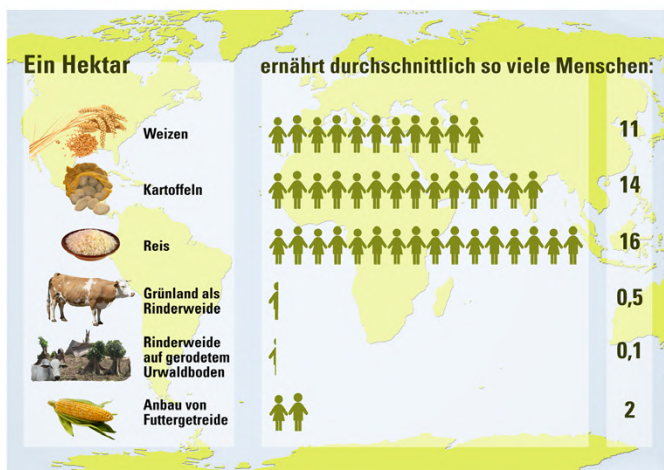
Grundrecht auf Nahrung

Ausreichende Nahrung für alle gehört zu den Menschenrechten. Leider wird dieses Grundrecht noch immer gravierend verletzt.

Würden wir das **Getreide**, welches verfüttert bzw. als Treibstoff (sog. Agrotreibstoffe) eingesetzt wird, direkt als Nahrungsmittel verwenden, stünde uns genügend Nahrung zur Verfügung, um alle Menschen zu versorgen.

Lebensmittelpreis ist börsenabhängig

Spekulationen mit Nahrungsmitteln an der Börse haben einen großen Einfluss auf den Preis und somit auf die gerechte **Verteilung der Lebensmittel** unserer Erde.



Fleisch ist besonders flächenintensiv, weil ...

- ... nicht nur die Tiere selber Platz und Energie brauchen, sondern die Futtermittelproduktion (zB Soja aus Regenwaldgebieten) platz-, energie- und transportintensiv ist.
- ... Massentierhaltung bzw. nicht tiergerechte Haltung oft Einsatz von Medikamenten zur Folge hat.
- ... lange Transportketten von Tieren entstehen. Geburt, Aufzucht, Verarbeitung und Verkauf finden meist an unterschiedlichen Orten statt.



Grundrecht auf Trinkwasser

Wasser ist das „Überlebensmittel“. Nur 3 % des weltweiten Wassers ist trinkbares Süßwasser.



Der Zugang zu sauberem Wasser, das ohne Gefahr für die Gesundheit getrunken werden kann, ist ein Privileg und keine Selbstverständlichkeit.



Schritte zu einem kleinen Ökologischen Fußabdruck

weniger Fleisch essen
Bio-Lebensmittel bevorzugen
saisonal und regional kaufen

FairTrade-Produkte kaufen
ab Hof kaufen
Trinkwasser nicht verschwenden

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitskordinatorin der Steiermark: Dipl.-Ing.® Gudrun Walter
Bürgergasse 5a, 8010 Graz / abteilung14@stmk.gv.at / Tel.: +43 (0) 316 877 - 4268 / www.nachhaltigkeit.steiermark.at

Erstellt im Rahmen des Projekts „Footprintschulen Steiermark“ des Umwelt-Bildungs-Zentrums Steiermark / Brockmannngasse 53, 8010 Graz / www.ubz-stmk.at
Redaktion: Dipl.-Päd.® Sabine Baumer, Mag.® Nina Köberl, Dr. Uwe Kozina; Überarbeitung: Mag.® Denise Sprung



Das Land
Steiermark